

Galaktische Gefahr

Von player04

Kapitel 3: Love is in the air

Lucia verließ die Pension, als Gary hineinkam. Ihm kam das nicht ungelegen, wollte er doch sowieso mit Melody alleine sein. Schon damals, als er in Misty verliebt war, fiel ihm Melody's Schönheit auf. Doch er war zu verletzt und flüchtete nach Einall. Nun war er zurück und wesentlich reifer geworden. Er wollte sich mit Melody verabreden, als plötzlich die Erde bebte. Dunkler Rauch flutete die Pension und verschwand nach wenigen Sekunden wieder. Gary schaute sich um und fragte sich wo Melody war. Doch auf einmal fand er einen Brief „Besorg das Ei oder du wirst Melody nie wiedersehen.“ Gary wurde klar, dass Melody entführt wurde. Aber von wem und warum fragte er sich.

Kurze Zeit später im Geheimversteck von Team Galaktik...

„Lasst mich los, ihr tut mir weh“, beklagte sich Melody, aber sie hatte keine Chance gegen die Rüpel.

„Hey Boss, Auftrag ausgeführt. Hier ist das Mädchen“, sagte einer der beiden Rüpel.

„Sehr gut, damit läuft alles nach Plan. Jetzt warten wir darauf, dass der Trottel versucht sie zu befreien“, antwortete Zyrus. Melody wurde nun klar, wem Sie da in die Hände gefallen war.

Als plötzlich Paul das Geheimversteck von Team Galaktik betrat.

„Hey Boss, wie planen Sie die nächsten Schritte“, sagte Paul.

„Paaaaaaaaaaul? Was machst du denn hier“, fragte Melody sichtlich schockiert. Paul fühlte sich ertappt.

„Paul, meine Liebe, ist der Grund für die Erfüllung unseres Planes“, sagte Zyrus sichtlich amüsiert.

„Ich wusste immer das du nicht der nette Mensch bist, der du vorgabst zu sein“, sagte Melody wütend.

„Die Kleine fängt an mich zu nerven. Sperrt sie ein“, sagte Zyrus und so brachten die Rüpel sie weg.

Paul wusste nun das seine Maskerade gefallen war. Er musste nun umso vorsichtiger sein, um in Alabastia nicht aufzufallen. Ihm gefiel diese ganze Situation ganz und gar nicht.

Währenddessen bei Gary...

„Egal wo du bist, Melody... ich werde dich finden“ dachte währenddessen Gary.

„Nachtara, du bist dran“, rief Gary, als die Nacht schon hereinbrach. „Nachtara, wir müssen Melody finden, kannst du ihre Fährte aufnehmen“, fragte Gary. Nachtara schnupperte an Melodys Schal und begann mit der Suche. „Okay, auf geht's“, sagte

Gary. Und so begannen Gary und Nachtara mit ihrer Suche. Kurz bevor Nachtara ihn südlich aus Alabastia herausführte, traf Gary auf Ash, welcher mit Pikachu noch einen Spaziergang abends durchs Dorf machte.

„Hey Gary“, sagte ein gutgelaunter Ash.

Gary lief einfach an ihm vorbei, als hätte er die Begrüßung seines Freundes überhaupt nicht mitbekommen.

„GARY, WAS IST DENN LOS“, schrie Ash hinter ihm her. Jetzt wachte Gary aus seinem Tagtraum auf und hörte Ash. Ruckartig blieb er stehen und drehte sich um. Wieder ging Ash auf ihn zu.

„Ich habe keine Zeit. Ich muss weiter“, sagte Gary aufgewühlt mit keuchender Stimme.

„Was ist passiert“, fragte Ash. Seine Gesichtsmienen wurden sichtlich ernster.

„Du musst mir versprechen mit niemandem darüber zu reden. Auch nicht mit Misty“, sagte Gary mit strenger Mimik. Ash stockte der Atem. Nun war ihm klar, dass etwas sehr Schlimmes passiert sein musste. Einen Moment dachte er nach, dann nickte er zustimmend.

„Ich war vorhin bei Melody in der Pension, als plötzlich irgendein Pokémon Rauchwolke eingesetzt haben muss. Sekunden später war Melody weg. Irgendjemand muss sie entführt haben“, sagte ein erschütterter Gary. Ash stockte erneut der Atem. Er brauchte einige Sekunden bis er wieder zu Worten kam.

„Von wem? Und wo ist Sie“, fragte er Gary mit zittriger Stimme.

„Ich weiß es nicht. Wer auch immer es war, sie wollen das Ei. Alles sehr komisch“, antwortete Gary.

„Ich komme mit suchen“, antwortete Ash.

„Nein. Ich suche Sie alleine. Es ist zu gefährlich hier. Du hast eine Frau, hast Kinder. Ich bin alleine“, antwortete Gary. Ash gefiel der Gedanke nicht, Gary alleine ziehen zu lassen, aber er willigte ein und

„Viel Erfolg“, sagte Ash und machte sich schnell auf den Heimweg.

Gary und Nachtara widmeten sich wieder ihrer Suche. Nachtara deutete auf die Wasseroute in Richtung Zinnoberinsel hinaus.

„Bist du sicher, dass Sie da entlang sind“, fragte Gary sein Pokémon. Nachtara nickte.

„Turtok, du bist dran“, sagte Gary und so kam Turtok aus seinem Pokéball. Mit Nachtara und Gary auf seinem Rücken begann Turtok zu schwimmen, wohin auch immer Nachtara die beiden führte.

Währenddessen hatte Paul Alabastia wieder erreicht.

„Verdammt... Warum haben Sie mich nicht vorgewarnt. Egal, wie das hier ausgeht, nachdem Melody gesehen hat, bin ich auf Lebzeiten hier verbrannt. Egal, jetzt geht es nur noch darum den Plan zu erfüllen für meine Belohnung“, dachte Paul.

Plötzlich sah er Lucia, die auf einen Apfelbaum geklettert ist. Sie wollte ein paar der gereiften Äpfel pflücken. Diese waren schon knallrot und sahen unfassbar lecker auf. Paul ging auf Sie zu.

„Wie ist denn die Luft da oben“, sagte Paul süffisant.

Lucia erschrak und rutschte beinahe ab. Sie hatte Paul nicht kommen sehen. Es war ihr sichtlich unangenehm von Paul so gesehen zu werden. Sie wirkte einigermaßen hilflos dort oben.

„Hallo Paul, was machst du denn hier“, antwortete Lucia aufgeregt.

„Die Aussicht genießen in jeder Hinsicht“, antwortete er. Lucia wurde leicht rot um die Wangen.

Und dann passierte was passieren musste. Lucia rutschte ab und fiel den Baum

herunter. Sie schlug die Hände vor ihr Gesicht, bereit für einen harten Aufprall. Als plötzlich... Als Sie die Hände vorsichtig von ihren Augen nahm, sah sie ins Pauls Augen. Er hatte Sie aufgefangen und Sie damit gerettet. Paul schaute Lucia an und brachte keinen Ton heraus. Beide sahen sich sehr lange an und da war es auch um ihn geschehen.